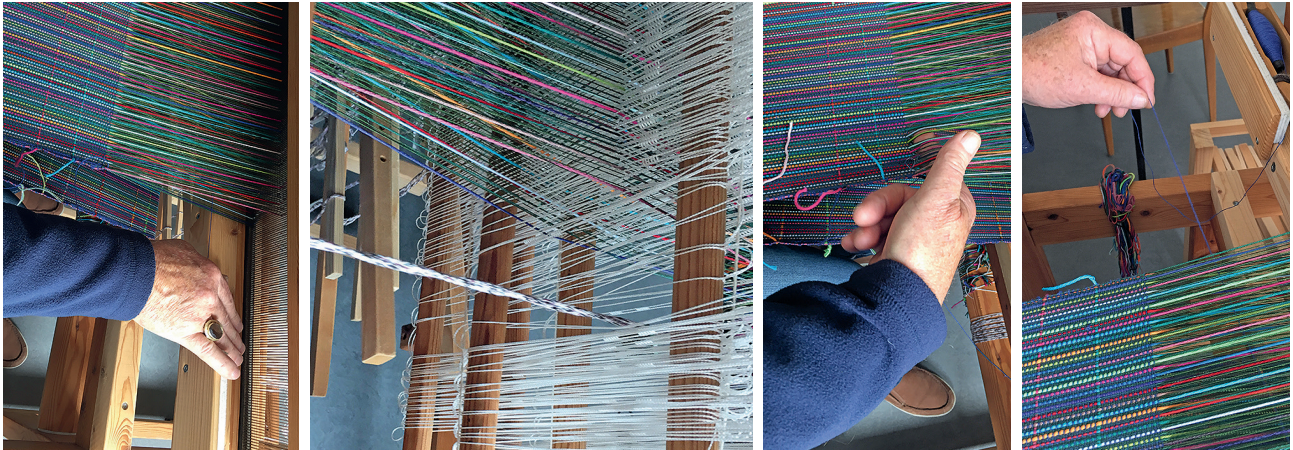




Bodana
pflegen und
begleiten

Momentaufnahme «weben»



den Faden aufnehmen

Kette. Fäden. Fadenkreuz. Schiffchen. Das Blatt.
Das lerne ich nie.
Sechshundert Fäden einspannen. Das gibt die Kette.
Die Kette braucht immer eine gute Spannung.

Ich setze mich auf den Weberstand.
Und fange an.
Mit dem Fuss bewege ich die Litze.
So öffnen sich die Fäden,
und ich kann das Schiffchen durchschliessen.

Schiffchen hin. Anschlag.
Schiffchen her. Anschlag.
Schiffchen hin. Anschlag.
Ich bin ganz bei der Arbeit.
Spricht jemand mit mir,
schleicht sich gleich ein Fehler ein.

Für mich ist das Weben eine Arbeit, die mich zufrieden macht, mich freut, mich ausfüllt.
Sie geht für mich sogar ins Künstlerische.
Und ich staune, wie sehr das Weben mit dem Leben verbunden ist.